



Fort- bzw. Weiterbildungskurs

Zielgruppe: Psychotherapeutisch erfahrene Ärzte_innen, die einen weiteren therapeutischen Ansatz kennen lernen möchten.

Psychotherapie – Systemische Therapie

Borkum nur mit 2G:
• geimpft
• genesen

Den systemischen Ansatz kennzeichnet eine starke Orientierung an der Kommunikation und dem Kontext um ein Problem. Anliegen- und Auftragsklärung sind von zentraler Bedeutung und stehen vor den Diagnosen. Ursprünglich entwickelt für die Arbeit im Mehrpersonensetting, gibt es heute eine Vielzahl von Konzepten und Methoden für das einzeltherapeutische Setting. Das Ziel der Arbeit ist eine Perspektivenerweiterung beim Patienten und im System anzustoßen, um so neue hilfreiche Handlungsoptionen zu ermöglichen.

Dieser Kurs stellt störungsunspezifische, systemische Behandlungskonzepte vor und trainiert die jeweiligen Techniken. Diese störungsübergreifenden Behandlungsmodelle lassen sich gut in den klinischen Alltag mit knappen Ressourcen integrieren. Patienten mit verschiedenen Störungen lassen sich mit einheitlichen Konzepten behandeln.

Termin

Sonntag, 08. – Samstag, 14.05.2022
(Anreisetag: Samstag, 07.05.2022)

Uhrzeit

täglich von 09:00 – 16:30 Uhr,
Samstag, 14.05.2022, von 09:00 – 13:15 Uhr

Veranstaltungsort

26757 Borkum, Jugendzentrum, Ankerstr. 3

Kursinhalte

- ▶ Systemische Theorie
- ▶ Systemische Methoden
- ▶ Ein roter Faden für das systemische Arbeiten
- ▶ Störungsunspezifische Behandlungsmodelle
- ▶ Achtsamkeit als Behandlungsgrundlage
- ▶ Ziel- und Wertarbeit
- ▶ Formen der Aufstellungsarbeit
- ▶ Selbst als Inhalt versus Selbst als Kontext (narrative Ansätze)
- ▶ Das Hexaflex der Akzeptanz und Commitment Therapie
- ▶ Acceptance und Commitment Therapie – Eine Einführung



Fort- bzw. Weiterbildungskurs

Kursaufbau

- 50 Unterrichtseinheiten bestehend aus Vorträgen, Übungen und angeleitetem Selbststudium

Selbsterfahrung und Supervision

- Hierfür werden Möglichkeiten in den Theorieblöcken aufgezeigt

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Anil Batra**, Tübingen, Leiter der Sektion Suchtforschung und Suchtmedizin, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Referent

Dr. med. **Hagen Böser**, Frankfurt a. M., Niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut

HINWEIS: Für Ärzte_innen mit der Weiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“ bzw. mit der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“, die die „Systemische Therapie“ im Rahmen der Zusatz-Weiterbildung erwerben wollen oder die „Systemische Therapie“ als weiteres Verfahren im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie anwenden wollen ist dieser Kurs auf die geforderten Theoriestunden mit 50 Unterrichtseinheiten (Basiskurs II) anrechenbar.

Teilnehmergebühren

€ 1.150,00	Mitglieder der Akademie
€ 1.265,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 1.045,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Ansprechpartner: Hendrik Petermann
Tel.: 0251 929 - 2203, Fax: 0251 929 - 27 2203
E-Mail: hendrik.petermann@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm kann angefordert werden unter www.akademie-wl.de/borkum oder telefonisch unter 0251 929-2204.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **50 Punkten** (Kategorie: H) anrechenbar.



Strukturierte curriculare Fortbildung

CF



Geriatrische Grundversorgung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer (60 UE)

Blended-Learning-Angebot: 48 UE Präsenz / 12 UE eLearning

für Ärzte_innen



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

eLearninginhalte (12 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Alter, Alternsphysiologie und Multimorbidität,
Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism,
Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie,
Prävention in der Geriatrie

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Versorgung chronischer Wunden, Wundarten, Dekubitus,
Ernährungstherapie incl. Sondenernährung (PEG) im
Altenheim und zu Hause, Osteoporose, Degenerative Gelenk-
und Wirbelsäulenerkrankungen

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII,
Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und
Autonomie im Alter

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung

Erarbeitung eines Falles aus eigener Praxis

Präsenzinhalte (48 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Prävention in der
Geriatrie, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen,
integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP),
Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation -
ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes
Altern, Alternwerden als Selbsterfahrung (instant aging)

Termine

Sonntag, 08.05. – Freitag, 13.05.2022

Uhrzeit

jeweils 09:00 – 12:15 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Freitag bis 11:30 Uhr

eLearning

21.03. – 06.05.2022

Ein Einstieg in die laufende eLearningphase ist möglich.
Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-
Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

26757 Borkum, Veranstaltungsort noch offen

Präsenzinhalte (48 UE)

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen
Hauterkrankungen, Malnutrition, Exsikkose,
Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen),
Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz,
Mundgesundheit (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Schwindel, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen),
Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Delir, Depression, Demenz, Sucht), Schlafstörungen, Chronischer Schmerz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen (Sehstörungen im Alter), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Alter und Herz, Schwindelübungen und Schluckstörungsübungen

Fehlermanagement (CIRS)

Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS) (einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung)

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe, Gewalt zu Hause und im Altenheim (Erfahrungsaustausch)

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter

Arzneimitteltherapie (Polymedikation), Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung, Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten

Besprechung der Fälle, die in der eLearningphase eingereicht wurden.

Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Thomas Günnewig**, Chefarzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen

Bernd Zimmer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Klinische Geriatrie, Rehabilitationswesen, Sportmedizin, Wuppertal

Teilnehmergebühren

€ 1.450,00 Mitglieder der Akademie

€ 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 1.300,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Julia Nowotny,
Tel.: 0251 929 – 2237, Fax: 0251 929 – 27 2237,
E-Mail: julia.nowotny@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:



www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app

Die Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm kann angefordert werden unter www.akademie-wl.de/borkum oder telefonisch unter 0251 929-2204.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **72 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat "Geriatrische Grundversorgung" der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab.



Psychotherapie der Traumafolgestörungen – Block A (47 UE)

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (mind. 100 UE)

Borkum nur mit 2G:
• geimpft
• genesen

ZIELGRUPPE BZW. TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Ärzte/innen mit der Gebiets- bzw. Zusatzbezeichnung

- ▶ Psychotherapeutische Medizin / Psychosomatische Medizin und Psychotherapie / Psychiatrie und Psychotherapie / Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie / Zusatzbezeichnung Psychotherapie oder Psychoanalyse
- ▶ Psychologische Psychotherapeuten_innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen

weitere Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse der Psychotraumatologie. Diese können über die Curriculare Fortbildung „Psychotraumatologie“ (40 UE) oder anhand äquivalenter Fortbildungen nachgewiesen werden (hier bitte die entsprechenden Nachweise bei der Anmeldung einreichen).

Block A (47 UE)

- ▶ Behandlung von non-komplexen Traumafolgestörungen, Modul II (7 UE)
- ▶ Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen, Modul III (18 UE)
- ▶ Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen mit PITT, Modul III (12 UE)
- ▶ Selbsterfahrung und Psychohygiene, Modul V (10 UE)

Termin / Veranstaltungsort

Block A (47 UE)

Sonntag bis Freitag, 01. – 06.05.2022

26757 Borkum

Das Curriculum (mind. 100 UE) umfasst folgende Module:

- ▶ Block A
- ▶ Block B
- ▶ Supervision
- ▶ Kolloquium (erst nach Absolvierung aller Kursteile möglich)

Die Blöcke sind einzeln buchbar. Im Rahmen des Curriculums bieten wir einen Teil der erforderlichen Supervisionsstunden an, weitere Stunden sollten in Form fortlaufender fallbegleitender Supervision bei anerkannten Supervisoren_innen absolviert werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Curriculum „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ gem. Curriculum der BÄK: www.akademie-wl.de/qualifikationen

Curriculare Fortbildung

Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie, Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischem Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen eines Patienten, die Berücksichtigung seines Umfeldes und seiner Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode. Das vorliegende Curriculum bietet eine am aktuellen Stand der Psychotherapieforschung, Expertenempfehlungen und den Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung orientierte Fortbildung für Ärzte_innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und für Psychologische Psychotherapeuten an, die es ermöglicht, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

Im Rahmen des Curriculums werden den Teilnehmenden ein Teil der erforderlichen Supervisionsstunden angeboten. Weitere Stunden sollten in Form fortlaufender fallbegleitender Supervision bei anerkannten Supervisoren_innen absolviert werden.

Wissenschaftliche Leitung

Ute Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Dr. med. **Thomas Haag**, Herdecke, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, ehem. Leitender Arzt der Abteilung Jona – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, jetzt als Facharzt in der Abteilung tätig, Co-Leitung Westfälisches Institut für Psychotraumatologie (WIPT)

Teilnehmergebühr/Hinweise

	Block A
Mitglieder der Akademie	€ 985,00
Nichtmitglieder der Akademie	€ 1.065,00
Arbeitslos/Elternzeit	€ 865,00

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 47 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartner: Julia Nowotny, Tel.: 0251 929 - 2237, Fax: 0251 929 - 27 2237, E-Mail: julia.nowotny@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Die Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm kann angefordert werden unter www.akademie-wl.de/borkum oder telefonisch unter 0251 929-2204.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 03.2022 / now

Curriculare Fortbildung

Verkehrsmedizinische Begutachtung

Modul I – IV gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (24 UE)

Blended-Learning-Webinar: 22 UE virtuelle Präsenz-Webinar / 2 UE eLearning
für Fachärzte_innen



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Inhalt

Modul I – Basiswissen Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung (4 UE/Präsenz)

- ▶ Grundlagen der Verkehrsmedizin, u.a. Fahrsicherheit, Fahreignung
- ▶ Rechtlicher Hintergrund, Fahrerlaubnisverordnung, Leitlinien
- ▶ Anlage 4 FeV (Erkrankungen, Mängel)
- ▶ Orientierende ärztliche Untersuchung nach Anlage 5 FeV (Screening)
- ▶ Relevante Krankheitsbilder, Medikamente, Alkohol, Drogen, Multimorbidität, Besonderheiten bei der Probenentnahme im forensischen Bereich (CTU)
- ▶ Arztrechtlicher Hintergrund (Schweigepflicht, § 34 Strafgesetzbuch (StGB), berufsrechtliche Aspekte, Arzthaftung)
- ▶ Einführung in die Problematik der verkehrsmedizinischen Begutachtung

Modul II – Relevante Regelwerke für die verkehrsmedizinische Begutachtung (2 UE/eLearning)

- ▶ FeV (§ 11 – 14, Anlage 4, 5, 6)
- ▶ Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung
- ▶ Fachspezifische Grundlagen
- ▶ Lernerfolgskontrolle

Modul III – Verkehrsmedizinische Begutachtung (6 UE/Präsenz)

- ▶ Grundlagen der gutachterlichen Tätigkeit
- ▶ Allgemeine sowie spezielle rechtliche Grundlagen

Modul IV – Spezielle Erkrankungen und Mängel / Kompensationsmöglichkeiten (12 UE/Präsenz)

- ▶ Herz-Kreislaufkrankungen
- ▶ Psychiatrische Erkrankungen
- ▶ Erkrankungen des Nervensystems einschl. Anfallsleiden
(bei besonderer Berücksichtigung der Folgen
von Schädel-Hirnverletzungen und Hirnoperationen)
- ▶ Diabetes mellitus
- ▶ Alkohol, Drogen, Arzneimittel: Missbrauch und
Abhängigkeit, Dauerbehandlung mit Arzneimittel,
problematische Wirkstoffe
- ▶ Geriatrische Aspekte, Multimorbidität
- ▶ Tagesschläfrigkeit
- ▶ Sehvermögen
- ▶ Störungen des Gleichgewichtssinnes
- ▶ Bewegungsbehinderungen
- ▶ PRAKTISCHE ÜBUNGEN: Sichten und analysieren von
beispielhaften Gutachten / Gutachtenerstellung

Termin Modul I

Mittwoch, 26.10.2022



Uhrzeit

von 16:00 – 20:00 Uhr

Modul II Telelernphase

27.10. – 11.11.2022

Termin

Modul III und IV



Samstag/Sonntag, 12./13.11.2022

Uhrzeit

jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ILIAS-Lernplattform



Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme eine stabile Internetverbindung, der Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome, Safari bei iOS, ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer) und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon notwendig ist.

Curriculare Fortbildung

In der Verkehrsmedizin wird die ärztliche Kompetenz aus nahezu allen Disziplinen zum individuellen Nutzen der Verkehrsteilnehmer und allgemein zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eingebracht. Die verkehrsmedizinische Tätigkeit fordert die Ärzte_innen in Diagnostik und Therapie, Beratung und Aufklärung, Begutachtung und Forschung. Im Fokus steht dabei neben der Fahrsicherheit (= momentane psychische und physische Fähigkeit zum Führen eines Fahrzeugs) die Fahreignung (= die generelle psychische und physische Fähigkeit zum Führen eines Fahrzeugs), die jeweils durch Krankheiten und/oder medikamentöse Therapie eingeschränkt sein können.

Ziel der curricularen Fortbildung ist die Steigerung verkehrsmedizinischer Kompetenz bei Ärztinnen und Ärzten, damit sie einerseits die Patienten verantwortungsvoll in Krankheit und Alter im Hinblick auf die Mobilität begleiten und andererseits qualitativ hochstehende Gutachten im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Ansprüche erstatten können.

Im Rahmen des Behandlungsvertrags sind Ärzte/innen verpflichtet, ihre Patienten zu beraten und aufzuklären, wenn Fahrsicherheit oder Fahreignung gefährdet sind. Das Modul I des vorliegenden Curriculums soll Ärzte auf der Basis grundlegender Kenntnisse in die Lage versetzen, Patienten in rechtlicher und fachlicher Hinsicht verkehrsmedizinisch aufzuklären und zu beraten.

Die gutachterliche Tätigkeit in diesem Bereich hat dagegen die Aufgabe, der Fahrerlaubnisbehörde im Gutachten die Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie braucht, um über die Fahreignung eines Fahrerlaubnisinhabers oder –antragstellers zu entscheiden.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Ulrich Dockweiler**

ehem. Leitender Arzt der Neurologischen Abteilung der Klinik Flachsheide in Bad Salzuflen,
seit 2014 ausschließliche Tätigkeit als medizinischer Gutachter für Sozialgerichte, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungsträger und verkehrsmedizinische Gutachten, Bielefeld

Teilnehmergebühren

€ 599,00	Mitglieder der Akademie
€ 659,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 539,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Burkhard Brautmeier,
Tel.: 0251 929 – 2207, Fax: 0251 929 – 27 2207,
E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt **26 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „**Verkehrsmedizinische Begutachtung**“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer/innen aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 03.12.2021/bra



Fortbildungsseminar

FS 3

für Ärzte_innen und Psychologische Psychotherapeuten_innen

EMDR

Eye Movement Desensitization and Reprocessing

Grundkurs mit Praxistag [27 UE Präsenz / 5 UE eLearning]



Grundkurs

- ▶ Diagnostik und Differenzialdiagnosen von Traumafolgestörungen
- ▶ Spezifischer Umgang mit traumatisierten Patienten im Erstgespräch
- ▶ Neurobiologische Grundlagen einer Traumafolgestörung
- ▶ Theoretische Grundlagen der EMDR Behandlung
- ▶ Imaginative Techniken zur Stabilisierung und Ressourcenförderung
- ▶ Verankerung positiver Imagination mit EMDR
- ▶ Behandlungsplanung, Information und Aufklärung über EMDR
- ▶ Standardprotokoll zur EMDR-Behandlung von einfachen Traumatisierungen (Typ A Trauma)
- ▶ Umgang mit Schwierigkeiten während der Behandlung mit EMDR
- ▶ Nachbesprechung und Integration in eine Psychotherapie

Praxistag

Der Praxistag dient dem konkreten Vertiefen und Wiederholen der im Grundkurs vermittelten Techniken und der gemeinsamen Reflexion eigener Erfahrungen. Die Teilnehmer_innen üben miteinander in Kleingruppen anhand eigener, mitgebrachter Episoden unter der Supervision des Kursleiters.

eLearning

Eine eLearning-Phase auf der Lernplattform ILIAS der Akademie bereitet die Teilnehmer_innen auf den EMDR- Grund- und Fortgeschrittenenkurs vor und ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Termin

Grundkurs mit Praxistag
Sonntag – Dienstag, 01. – 03.05.2022 (Borkum)
Samstag, 27.08.2022 (Münster)

Uhrzeit

Sonntag/Montag, 09:00 – 17:30 Uhr
Dienstag, 09:00 – 12:15 Uhr
Samstag (Praxistag), 09:00 – 17:15 Uhr

eLearning

ca. 4 Wochen vor Kursbeginn
Ein Einstieg in die laufende eLearningphase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsorte

26757 Borkum

48147 Münster, Ärztekammer Westfalen Lippe,
Gartenstr. 210-214

EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) ist entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie eine anerkannte und gut untersuchte Behandlungsmethode zur Therapie posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen. Für die Durchführung von EMDR wurden Mindestanforderungen an die Qualifikation der Therapeut_innen formuliert, die mit diesem Kursangebot erfüllt werden.

Der EMDR Grundkurs inklusive des Praxistages ermöglicht den Teilnehmer_innen, die EMDR-Methode selbstständig anzuwenden und Patienten_innen sowohl mit einfachen als auch komplexeren Traumatisierungen erfolgreich zu behandeln.

Im Grundkurs werden die notwendigen theoretischen Grundlagen und verschiedenen Imaginationstechniken vermittelt. Die Anwendung von EMDR wird in supervidierten Kleingruppen in den Kursen geübt und im Rahmen des Praxistages vertieft.

Die vollständige Fortbildung „EMDR“ umfasst:

- ▶ Teilnahme am EMDR Grundkurs inkl. Praxistag und Fortgeschrittenenkurs
- ▶ mind. 40 Stunden Einzeltherapie mit mind. 5 abgeschlossenen Behandlungsabschnitten, davon mind. 10 Stunden unter Supervision

Zielgruppe

- ▶ Ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen/ -therapeuten
- ▶ Ärztinnen und Ärzte in fortgeschrittener Weiterbildung zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie
- ▶ Psychologinnen und Psychologen in fortgeschrittener Weiterbildung zur Approbation als Psychotherapeut_in

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Till M. Mendler**, Niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Innere Medizin, Münster

Teilnehmergebühren

€ 990,00	Mitglieder der Akademie
€ 1090,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 890,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Plätze!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartnerin: Julia Nowotny
Tel.: 0251 929 - 2237, Fax: 0251 929 - 27 2237, E-Mail: julia.nowotny@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 37 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Fortbildungsseminar

Mediensucht

Die Faszination virtueller Welten

für Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen,
Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen und Pädagogen_innen

Inhalt

16:00 Uhr

- PvP, RL, MMORPG und WoW: Einführung in den Technolekt der virtuellen Welten

16:30 Uhr

- Problematische Verhaltensweisen im Internet

17:00 Uhr

- Aktuelle Zahlen zur Mediennutzung

17:30 Uhr Pause

18:00 Uhr

- Nosologie/Klassifikation/Epidemiologie

18:30 Uhr

- WEB 2.0 und Kommunikation im Internet – Nur eine technische Neuerung?

19:00 Uhr

- Gefahren virtueller Welten:
Auswirkungen auf Gehirn und Entwicklung

19:30 Uhr

- Wirkmechanismen und Folgerungen für Prävention
und Therapie
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Diskussion

Termin

Mittwoch, 22. Juni 2022

Uhrzeit

16:00 – 20:15 Uhr

Veranstaltungsort

Webinar auf der
ILIAS-Lernplattform

Fortbildungsseminar

In diesem Seminar geht es um die Frage, wieso "virtuelle Realitäten" eine so hohe Anziehungskraft auf Heranwachsende haben. Internet und Computerspiele sind Teil des Alltags geworden. Kinder und Jugendliche verbringen einen Teil der Zeit am Computer mit Online-Spielen. Begriffe wie "IG", "RL", "MMORPG", "PvP" oder "Gilde" werden wie selbstverständlich schon von Zwölfjährigen benutzt, und von Eltern, Ärzten und Psychotherapeuten nicht verstanden.

Wieso haben virtuelle Realitäten eine so hohe Anziehungskraft auf Heranwachsende? Wieso können diese Spiele erhebliche Folgen für die körperliche und seelische Gesundheit der Heranwachsenden haben?

Im Seminar werden Studienergebnisse, Fallbeispiele und einige besonders populäre Spiele im Detail dargestellt, sowie typische Spielszenen präsentiert. Anhand entwicklungspsychopathologischer Überlegungen wird eine kritische, aber alltags- und praxistaugliche Position zum Phänomen der Computerspiele entwickelt.

Ergänzt wird das Seminar durch Fallbeispiele. Eine lebendige Diskussion und das Einbringen eigener Fälle sind erwünscht.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Andreas Richterich**

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie, Schwerpunkte: Medien-
abhängigkeit, Psychosomatik, Essstörungen,
Dissoziative Störungen, Anpassung an
chronische Erkrankungen
Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie,
-psychosomatik und -psychotherapie am HELIOS
St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35,
44879 Bochum

Teilnehmergebühren

€ 199,00	Mitglieder der Akademie
€ 239,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 159,00	Arbeitslos / Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Petra Pöttker,
Tel.: 0251 929 - 2235, Fax: 0251 929 - 27 2235,
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Webinar

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- ▶ eine stabile Internetverbindung
- ▶ die aktuellste Version der Browser Mozilla Firefox, Google Chrome oder Microsoft Edge, bzw. Safari bei iOS
- ▶ ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- ▶ ggf. eine Webcam und/oder ein Mikrofon

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar.

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 6 Punkten anrechenbar.

**Mitglied werden &
Vorteile genießen**



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 07.12.2021/Pk.